

Aquaform SD - Aquaform VD

Zentraler Ablauf aus Polypropylen mit wasserundurchlässiger, beidseitig mit Polypropylenvlies kaschierter Polyethylen-Membran zur Anwendung in den Abdichtungssystemen von Kerakoll.

Die kaltverklebte Membran mit dem selbstklebenden Butylflansch ermöglicht die Verklebung mit den Gel-Klebemörteln/-Klebstoffen der Produktlinie H40 und vollständige Kompatibilität mit den Abdichtungssystemen Aquastop, um die Kontinuität der hydraulischen Abdichtung zu gewährleisten.

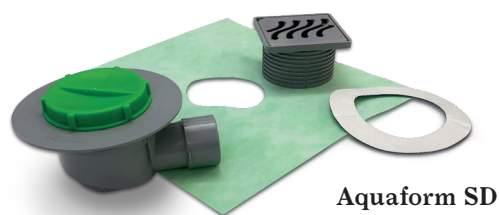
Aquaform SD: seitlicher Ablauf, Höhe 74 mm, Austrittsdurchmesser 50 mm, mit abnehmbarem Siphon.

Aquaform VD: vertikaler Ablauf, Höhe 141 mm, Austrittsdurchmesser 75 mm.

1. An Aquastop-Abdichtungssysteme anschließbar
2. An jede Form anpassbare Verbindungsmembran (inklusive)
3. Gitteraufsatz für den Ablauf von unter dem Fliesenbelag zirkulierenden Wassers
4. Abnehmbares Gitter aus rostfreiem Stahl
5. Hohe Stoßfestigkeit



Aquaform VD



Aquaform SD

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereich:

Herstellen von Ablaufsystemen mit vertikalem oder seitlichem Anschluss für die Ableitung von Regenwasser in Aquastop-Abdichtungssystemen auf Balkonen, Terrassen, Flachdächern und horizontalen Flächen jeder Größe.

Untergründe

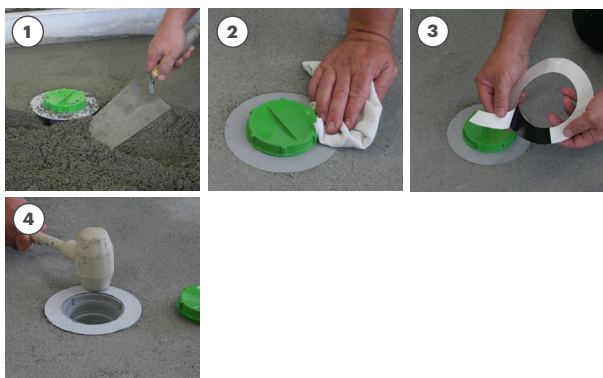
Beton, Stahlbeton, mineralische Estriche und Untergründe, alte Keramik- oder Steinfußböden, Metalle und Holz.

Nicht anwenden

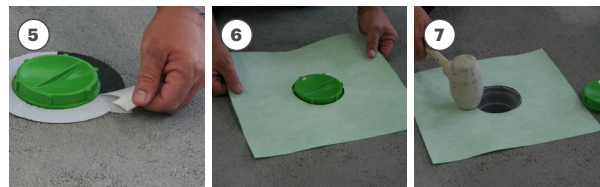
- ohne geeignete Anschlüsse an hydraulische Regenwasserentsorgungssysteme
- ohne geeignetes Gefälle
- ohne Verbindungsmembran
- auf Böden, die starkem Verkehr ausgesetzt sind und/oder bei Reinigung mit aggressiven Substanzen.

Anwendungshinweise

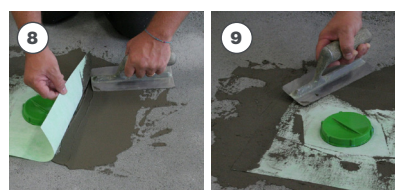
→ Anwendung



- ① Bevor der als Untergrund dienende Estrich verlegt wird, den Ablauf einsetzen, ohne den grünen Verschluss zu entfernen, damit die Oberkante des Ablaufs der Gesamthöhe des Estrichs entspricht (bzw. einige mm tiefer liegt). Den Ablauf an das Wasserentsorgungssystem anschließen. Beim Einbringen des Estrichs sämtliche Freiräume sorgfältig verfüllen und die Oberfläche des Estrichs endbearbeiten. Das Vorliegen eines geeigneten Gefälles und die Höhe des Ablaufs prüfen.
- ② Überprüfen, dass der obere Ring des Ablaufs frei von Staub, Öl, Fett und Verarbeitungsrückständen und trocken ist (ggf. vorhandenes Kondensat entfernen). Sicherstellen, dass die Temperatur über +10 °C liegt (das Material am Tag vor der Anwendung bei Temperaturen über +20 °C lagern); dabei darauf achten, dass ggf. vorhandener Staub oder Kondenswasser vollständig entfernt wird.
- ③ Die schützende Silikonfolie von einer Seite des Verbindungsflanschs abziehen (der Flansch hat keine Verlegerichtung) und den Flansch auf den oberen Ring des Ablaufs kleben.
- ④ Starken Druck ausüben und den Flansch glätten, um Falten zu vermeiden; dabei die Haftung prüfen. Den Flansch mit einem Gummihammer festklopfen. Dem Andrücken und Festklopfen kommt für die Gewährleistung der endgültigen Haftung eines Klebeflanschs besondere Bedeutung zu.



- ⑤ Die obere schützende Silikonfolie abziehen.
- ⑥ Membran verkleben, indem das Loch über den Innendurchmesser des Flanschs gelegt wird.
- ⑦ Starken Druck ausüben und den Flansch glätten, um Falten zu vermeiden; dabei die Haftung der Membran prüfen. Den Flansch mit einem Gummihammer festklopfen. Dem Andrücken und Festklopfen kommt für die Gewährleistung der endgültigen Haftung eines Klebeflanschs besondere Bedeutung zu. Dem Verkleben des Butylflanschs und der Polymermembran kommt besondere Bedeutung zu, da es die durchgehende Wasserdichtigkeit zwischen Abdichtung und Ablauf gewährleisten muss. Nicht einwandfrei verklebte Abschnitte oder Stellen des Flanschs können das Eindringen von Wasser unter die Abdichtung verursachen. Der grüne Verschluss kann zur Erleichterung der verschiedenen Arbeitsschritte stets vorübergehend entfernt werden, muss jedoch vor allem bei Abwesenheit des Verarbeiters zum Schutz der Ablauföffnung eingesetzt bleiben, um zu verhindern, dass der Ablauf versehentlich verfüllt wird.



- ⑧ Die Membran zum Abfluss hin umschlagen und mit dem Gel-Klebemörtel H40 Gel am Untergrund verkleben.
- ⑨ Ggf. überschüssigen, an den Rändern hervorgequollenen Gel-Kleber entfernen. Falls das Verkleben mit dem Hybrid-Gel-Klebstoff H40 Extreme erfolgt, ist das Aufbringen während

Anwendungshinweise

der wärmeren Tagesstunden zu vermeiden. Falls durch das Verdunsten des im Gel-Klebstoff enthaltenen Lösemittels Blasen oder Falten entstehen, die Membran 10 - 20 Minuten nach dem Aufbringen mit der Kelle glätten. Die Membran bis zur Weiterverarbeitung vor direkter Sonneneinstrahlung und Abrieb schützen.

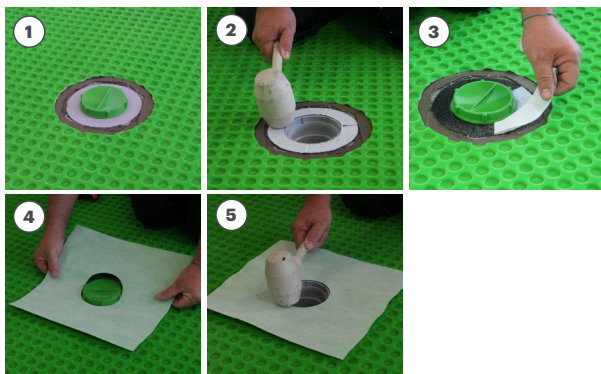
→ Abdichtung



Beim Abdichten der Flächen die Membran mit zwei Schichten Dichtstoff überdecken (wenn eine Armierung mit Aquastop AR1-Netz vorgesehen ist, den Rand der Membran um mindestens 10 cm überlappen); dabei die Bildung von Gegengefällen durch zu hohe Schichtstärken vermeiden. Vor der Belagsverlegung den Gitteraufsatz auf die Schichtstärke des verlegten Materials zuschneiden. Den grünen Verschluss erst direkt vor dem Einsetzen des Gitteraufsatzes entfernen.

- ③ Eine Dehnungsfuge zwischen Boden und Gitteraufsatz mit mindestens 6 mm Breite anlegen und mit Silicone Color oder Neutro Color versiegeln.

→ Anwendung im System Aquastop Green



- ① Bevor die Membran des Abflufs mit dem Butylflansch verbunden wird, die Aquastop Green-Membran verkleben, nachdem das dem oberen Abflauring entsprechende Loch ausgeschnitten worden ist (das Loch mit einem größeren Durchmesser als dem des Rings ausschneiden).
- ② Sicherstellen, dass der obere Ring des Abflufs sauber ist und die Temperatur über +10 °C liegt (das Material am Tag vor der Anwendung bei Temperaturen über +20 °C lagern). Die schützende Silikonfolie von einer Seite des Verbindungsflanschs abziehen (der Flansch hat

keine Verlegerichtung) und den Flansch auf den oberen Ring des Abflufs kleben. Starken Druck ausüben und den Flansch glätten, um Falten zu vermeiden; dabei die Haftung prüfen. Den Flansch mit einem Gummihammer festklopfen (diese Phase ist besonders wichtig, um die endgültige Haftung zu gewährleisten, da es sich um einen Klebeflansch handelt).

- ③ Die restliche Silikonfolie abziehen.
- ④ Membran verkleben, indem das Loch über den Innendurchmesser des Flanschs gelegt wird.
- ⑤ Starken Druck ausüben und den Flansch glätten, um Falten zu vermeiden; dabei die Haftung der Membran prüfen. Den Flansch mit einem Gummihammer festklopfen (diese Phase ist besonders wichtig, um die endgültige Haftung zu gewährleisten, da es sich um einen Klebeflansch handelt). Dem Verkleben des Butylflanschs und der Polymermembran kommt besondere Bedeutung zu, da es die durchgehende Wasserdichtigkeit zwischen Abdichtung und Ablauf gewährleisten muss. Nicht einwandfrei verklebte Abschnitte oder Stellen des Flanschs können das Eindringen von Wasser unter die Abdichtung verursachen. Der grüne Verschluss kann zur Erleichterung der verschiedenen Arbeitsschritte stets vorübergehend entfernt werden, muss jedoch vor allem bei Abwesenheit des Verarbeiters zum Schutz der Ablauföffnung eingesetzt bleiben, um zu verhindern, dass der Ablauf versehentlich verfüllt wird.



- ⑥ Die Membran zum Abfluss hin umschlagen und mit der Dichtmasse Aquastop Fix auf der Aquastop Green-Membran verkleben.
- ⑦ Ggf. überschüssige, an den Rändern hervorgequollene Dichtmasse entfernen. Die Membran nicht mit der Dichtmasse bedecken, um die Bildung von Gegengefällen durch zu hohe Schichtstärken zu vermeiden. Sowohl die Membran Aquastop Green als auch die Verbindungsmembran bis zur Weiterverarbeitung vor direkter Sonneneinstrahlung und Abrieb schützen. Vor der Belagsverlegung den Gitteraufsatz auf die Schichtstärke des verlegten Materials zuschneiden. Den grünen Verschluss erst direkt vor dem Einsetzen des Gitteraufsatzes entfernen.
- ⑧ Eine Dehnungsfuge zwischen Boden und Gitteraufsatz mit mindestens 6 mm Breite anlegen und mit Silicone Color oder Neutro Color versiegeln.

Weitere Hinweise

→ Anforderungen Untergrund

Ausgehärtet (dimensionsstabil):

- Estriche aus Keracem und Keracem Pronto - Wartezeit 24 Std.
- Beton Wartezeit 6 Monate
- Zementestriche oder -putze 7 - 10 Tage pro cm Schichtstärke (warme Jahreszeit).

Unversehrt (rissfrei):

- Unversehrtheit mit Kerarep wiederherstellen;
- Die Haftung der Altbeläge prüfen
- Nicht fest anhaftende Substanzen sind zu entfernen.

Kompakt (über die gesamte Schichtstärke):

Kräftige Schläge (5 kg Hammer) hinterlassen weder sichtbare Abdrücke noch kommt es zum Abbröckeln von Material.

Oberflächenhart:

- Beim Kratzen mit einem großen Stahlnagel entstehen keine tiefen Einschnitte und das Material bröckelt nicht ab
- Ohne Bleeding an der Oberfläche.

Trocken:

- Trockene Fläche ohne Kondenswasser
- Restfeuchtigkeit in Masse < 3 %.

Sauber: Flächen ohne Zementmilch, Schalöle, Spuren oder Reste von Lacken, Klebstoffen, Rückständen vorheriger Verarbeitungen, Staub. Auf stabilen und fest haftenden Altbelägen

ggf. vorhandene Oberflächenbehandlungen vollständig entfernen und eine sorgfältige Reinigung mit speziellen Reinigungsmitteln und Hochdruckwasserstrahlen vornehmen. Evtl. vorhandenes Kondenswasser oder Rückstände von Waschwasser entfernen.

→ Das Abfließen des Wassers auf Böden, die häufig nass werden, wird durch eigens hierfür vorgesehene Bodenablaufsysteme gesichert. Bei deren Einbau sind die eingeplanten Gefälle zu berücksichtigen, damit das unbehinderte Abfließen des Wassers von der Ebene des Fliesenbelags bis zur Öffnung des Ablaufs gewährleistet wird.

→ Das gesamte Zubehör des Ablaufsystems muss mit den verwendeten Klebemörteln/Klebstoffen und Dichtmassen kompatibel sein.

→ Bei der Bemessung des Ablaufnetzes (erforderliche Anzahl der Abläufe pro Fläche) sind die örtlichen Niederschlagsmengen, Lage, Ausrichtung, Gefälle, Rauheit und Aufnahmevermögen der den einzelnen Abläufen zugeordneten Flächen und vor allem die Sauberkeit und Wartungsintervalle der Ablauföffnungen (Gitter) zu berücksichtigen.

Spezifikationen

Lieferung und Verlegen von zentralen Bodenabläufen Aquaform VD mit vertikalem Ablauf und Aquaform SD mit seitlichem Ablauf, bestehend aus Polyethylen-Ablaufgehäuse,

doppelseitig klebendem Butyl-Anschlussflansch, Membran Aquastop Fabric, Polypropylen-Gitteraufsatz und Stahl-Abdeckgitter von Kerakoll Spa.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Aquaform VD und Aquaform SD bestehen aus:

- Ablauf VD oder SD aus Polypropylen
- opelseitig klebendem Butylflansch zum Verkleben der Membran
- Membran Aquastop Fabric 33x33 cm mit zentraler Öffnung für den Anschluss an Aquastop-Abdichtungssysteme
- Gitteraufsatz aus Polypropylen Nutzhöhe 50 mm
- Abdeckgitter aus Stahl 100x100 mm

**Eigenschaften Aquaform
VD:**

- Größe siehe Technische Pläne
- leistung * ca. 5,5 l/s
- Temperaturbeständigkeit -40° C + 80° C

**Eigenschaften Aquaform
SD:**

- Größe siehe Technische Pläne
- leistung * ca. 0,5 l/s
- Temperaturbeständigkeit -40° C + 80° C

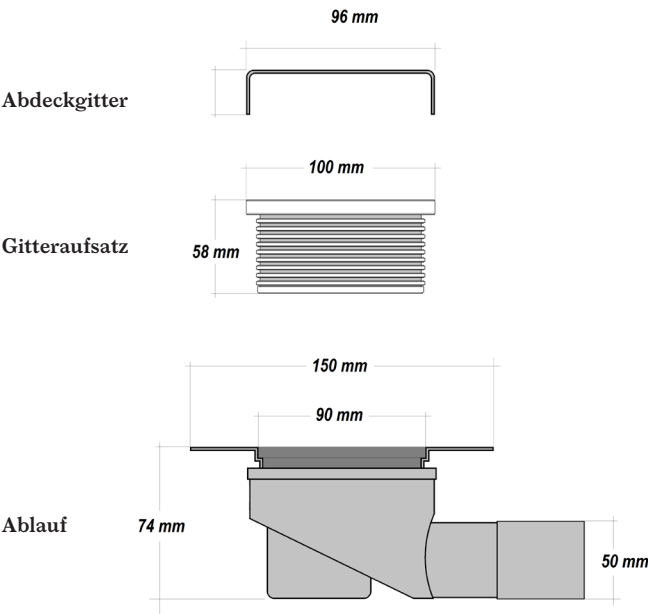
Eigenschaften Abdeckgitter:

- Material Edelstahl
- Gesamtweite der Öffnungen ca. 1200 mm²
- Temperaturbeständigkeit -40° C + 80° C

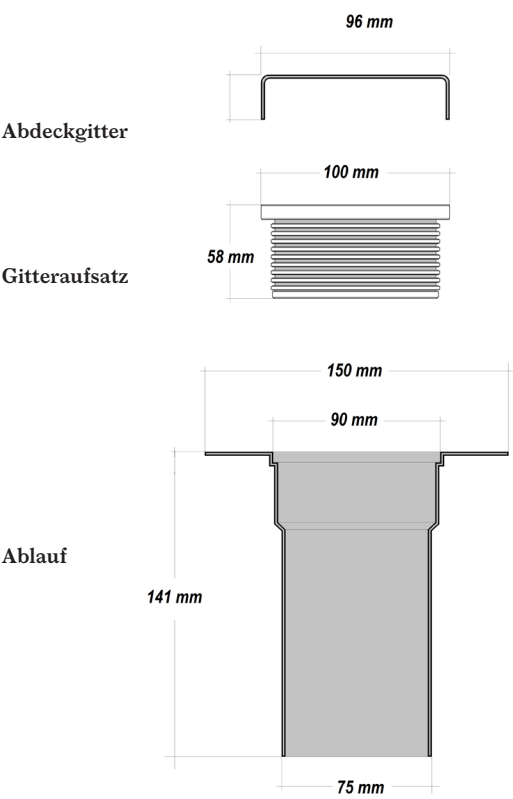
* Die angegebenen Durchflusswerte sind theoretisch und müssen unter Berücksichtigung der Angaben unter dem Absatz „Weitere Hinweise“ angewandt werden

Technische DARSTELLUNG

Aquaform SD



Aquaform VD



Hinweise

- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten

→ Die angegebenen Durchflusswerte sind theoretisch und müssen in der Planungsphase mit den konkreten Bedingungen in Verbindung gesetzt werden
- Das Produkt ist nach den Definitionen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ein Artikel, der kein Sicherheitsdatenblatt benötigt

→ Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Diese Informationen wurden im Februar 2023 aktualisiert. Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.